

## Praktikumsbericht Laura

Mein erstes Praktikum am Brendlberg durfte ich 2019 ableisten, damals war ich 15 Jahre alt. Seitdem bin ich jedes Jahr wieder als Praktikantin zum Brendlberg gekommen.

Die ersten Male habe ich mich noch mehr um das Wohl der Vierbeiner gekümmert. Dabei wurde ich in die Fütterung und Pflege der Tiere eingeführt. Obwohl ich schon seit ich ein Kind war regelmäßigen Umgang mit Pferden und Reitstunden hatte, konnte ich dennoch viele neue Perspektiven und Erfahrungen sammeln. Mir wurde ein eigener kleiner Stallbereich anvertraut. Da hat dann alles vom Misten und Einstreuen bis zum Füttern und Fegen dazugehört. Außerdem habe ich mich um die Sattelsachen der Pferde gekümmert. Teil meiner Aufgaben war auch, den Betrieb bei den Stundenwechseln zu unterstützen, also den Reitschülern beim Satteln und Trensen, sowie dem korrekten Aufsitzen und Einstellen der Bügel behilflich zu sein. Nach ein bisschen Erfahrung und mit meinem reiterlichen Hintergrundwissen durfte ich dann auch schon Sitzkorrekturen bei Reitschülern durchführen.

Bei meinen letzten Praktikumswochen stand dann die Versorgung der Zweibeiner mehr im Fokus. Zu Ferienzeiten kommen sehr viele Kinder auf den Brendlberg. Diesen habe ich dann Theoriestunden gegeben, Hofrundgänge gemacht, aber auch die Freizeit am Abend gestaltet. In der Früh habe ich entweder Frühstück für die Ferienkinder vorbereitet oder mein Stallabteil versorgt. Mittags sind wir mit den Kursteilnehmern dann auf die Brandleralm zum Essen gegangen, abends haben wir dann in der Reiterstube am Hof gegessen. Abends bin zum Beispiel dann mit den Ferienkindern Eisessen gegangen. Außerdem habe ich auch das Zubettgehen der jüngeren Feriengäste begleitet und einfach ganztägig auf unsere Ferienkinder aufgepasst. Dazu hat für mich dann immer auch gehört, immer ein offenes Ohr bei Kummer wie Heimweh zu sein.

Wie bei allen Berufen mit Kontakt zu Tieren haben wir bereits in der Früh angefangen, der Tag ist dann natürlich bis zum Abend ziemlich lang, aber Pausen und Auszeiten kamen dabei nie zu kurz, sodass ich den Tag gut bewältigen konnte.

Das ganz besondere Tageshighlight war für mich natürlich immer die kostenlose Reitstunde, die Teil meines Praktikums war.

Für mich war es jedes Mal eine anstrengende, aber vor allem sehr schöne Zeit. Ich werde auch dieses Jahr wieder versuchen, ein paar Wochen als Praktikantin am Brendlberg zu verbringen.

Laura (18 Jahre)